

Betreff:

15. SIGS-Newsletter vom 21. April 2014



Lieber Newsletter Abonnent

Das Frühjahr und damit die Aktivitätszeit der mediterranen Schildkröten in unseren Gehegen wurde mit aussergewöhnlich warmen Temperaturen gestartet. Die durchschnittlichen Temperaturen waren so hoch, dass bei mir bereits am 9. April die erste Eiablage einer Breitrandschildkröte erfolgte, was ich noch nie so früh im Jahr beobachten konnte.



Mit diesem an sich wunderbaren Naturereignis werden Sie aber unmittelbar mit der Frage an sich selber konfrontiert, ob Sie die Eier auch tatsächlich ausbrüten möchten. Ich kenne kaum einen passionierten Schildkrötenhalter, der nicht gerne die Eier seiner Schildkröten ausbrütet und Jungtiere aufzieht, sei es zum ersten oder wiederholten Male. Doch mit der Absicht, Schildkröteneier erfolgreich auszubrüten, übernimmt der Schildkrötenhalter die grosse Verantwortung, alles zu tun, um die Schlüpflinge artgerecht zu halten und über viele Jahre hinweg zu gesunden und geschlechtsreifen Schildkröten heranwachsen zu lassen. Aktueller Schildkrötenbestand und bestehendes Geschlechterverhältnis in den eigenen Gehegen muss hierbei berücksichtigt werden. Allzu oft beherbergen unsere Schildkrötengehege viel zu viele Tiere, so dass nicht mehr von einer naturnahen Haltung gesprochen werden kann. Verantwortungsbewusste Schildkrötenhalter erzielen deshalb nur so viele Nachzuchten wie sie selber halten oder an andere, ebenfalls verantwortungsbewusste Halter abgeben können. Zu viele "überzählige" Schildkröten finden immer noch den Weg in die Auffangstationen der SIGS oder werden einfach ausgesetzt. Davon sind etwa nicht nur die europäischen Landschildkröten oder Rotwangen-Schmuckschildkröten betroffen, denn vermehrt finden auch tropische Schildkrötenarten wie Sporn-, Panther- oder Köhlerschildkröten den Weg in die Auffangstationen. Mittlerweile ist die Methodik zum erfolgreichen Ausbrüten solcher Arten weitherum bekannt und die zahlreich abgelegten Eier ermöglichen die Nachzucht sehr vieler Jungtiere. Die Haltung tropischer Schildkröten ist jedoch aufwändig, teuer und erfordert viel Platz und stösst damit rasch an die Grenzen des Machbaren.

Die Weitergabe von eigenen Nachzuchten ist in der Praxis meist nur an Neueinsteiger der Schildkrötenhaltung möglich. Hier gilt es besonders zu prüfen, ob der Interessent tatsächlich über die notwendigen Kenntnisse in der Schildkrötenhaltung und über ausreichend Platz im Garten verfügt. Sehr oft möchten Eltern ihren Kindern den sehnlichsten Wunsch einer eigenen Schildkröte erfüllen, ohne sich darüber bewusst zu sein, wie gross der tägliche Aufwand ist, wenn es beispielsweise darum geht, das Futter zu beschaffen. Kinderwünsche wechseln oft rasch und die im Frühjahr heissgeliebte Schildkröte wird im Herbst kaum mehr beachtet. Welcher Züchter hat es nicht schon erlebt, dass in gutem Glauben abgegebene Schildkröten wieder in erbärmlichem Zustand zurückkehren.

Aus den dargelegten Gründen bitte ich Sie, sich selber eine Beschränkung aufzuerlegen und, wenn überhaupt, nur in geringer Zahl Schildkröten-Eier auszubrüten. Neben einer artgerechten Haltung Ihrer Schildkröten gehört auch das verantwortungsbewusste Zuchtmanagement zum würdevollen Umgang mit Ihren Schützlingen.

Kurzbericht der 17. SIGS Delegiertenversammlung vom Freitag, 14. März 2014

An der Delegiertenversammlung nahmen 66 Delegierte aus allen Teilen der Schweiz teil und diskutierten in angenehmer Atmosphäre über das vergangene und das bevorstehende Vereinsjahr. Zum letzten Mal als Präsident der SIGS leitete Urs Jost durch die Versammlung, welche kurz nach 22:00 Uhr geschlossen werden konnte.

Wahlen

Urs Jost als Präsident sowie Fritz Wüthrich als Chefredaktor unserer Zeitschrift TESTUDO haben auf diese Delegiertenversammlung hin ihren Rücktritt eingereicht. Neu wurde Sylvia Aebischer als Präsidentin sowie Martin Berger als Vorstandsmitglied einstimmig gewählt.

Ehrungen

Urs Jost und Fritz Wüthrich wurden für ihre langjährige und engagierte Tätigkeit zugunsten der SIGS unter grossem Applaus verdankt. In Anerkennung der geleisteten Dienste wurden beide zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Anträge des Vorstandes

Der Antrag zur finanziellen Unterstützung der Auffangstationen von Ruth Huber und Hermann Koller wurden mit je einem Betrag von CHF 2'000.00 einstimmig gutgeheissen. Dem Vorstand wurde wiederum eine Kompetenz von CHF 5'000.00 zugesprochen, welcher sich in eigener Kompetenz an unterstützungswürdigen Schildkröten-Projekten beteiligen kann. Der Antrag zur einmaligen Rückführung von CHF 12'000.00 aus dem SIGS-Vermögen an ihre Sektionen wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

Antrag der Sektion Zentralschweiz

Dem Antrag zur finanziellen Unterstützung der Auffangstation Büron wurde mit einem Betrag von CHF 4'000.00 einstimmig zugestimmt.

Antrag von Claudia Sommerhalder und Gegenantrag des Vorstandes

Der Antrag von Claudia Sommerhalder zur Untersuchung zum Einfluss der Kastration auf das Verhalten von männlichen Landschildkröten wurde mit überwiegendem Mehr abgelehnt. Der Gegenantrag des Vorstandes wurde hingegen mit grossem Mehr angenommen. Die SIGS beteiligt sich zur Hälfte an den Kosten der Kastration von Schildkröten aus privaten Haltungen bis zu einem Totalbetrag von CHF 3'500.00.

Portrait Martin Berger

Martin Berger wurde an der Delegiertenversammlung vom März 2014 zum neuen Vorstandsmitglied des SIGS-Dachverbandes gewählt. Nachfolgend stellt er sich gleich selber vor:



Martin Berger, neues SIGS Vorstandsmitglied.

Wie viele von uns, rannte auch ich schon als Kind diversen Insekten, Eidechsen und Fröschen hinterher. Dabei haben mich von Anfang an Tiere fasziniert die bei den meisten Mitmenschen eher Unbehagen auslösen. Ich durfte an verschiedenen Orten aufwachsen und so immer wieder neue Lebensräume entdecken. Für meine eigene Tierhaltung war der periodische Wechsel des Wohnortes jedoch eher mühsam und so bin ich froh seit nunmehr acht Jahren, mit meiner Familie, ein eigens Haus zu bewohnen. Während meiner Zeit als gelernter Schreiner war ich viel auf Reisen in Australien, Asien, Südamerika und Teilen Afrikas. Wo ich immer wieder versuchte mehr über die Tiere zu erfahren, die ich in meinen eigenen Terrarien pflege. Mit der Geburt meiner beiden Söhne, wurde das Reisen in ferne Länder immer weniger und so erfreue ich mich Heute vermehrt an unserem eigenen "kleinen Urwald" mit seinen Bewohnern, bei uns zu Hause. Meine Interessen sind vielseitig und ich schätze den Kontakt zu gleichgesinnten Echsen, Schlangen und Schildkrötenhalter.

Ich wurde an der letzten DV in den Vorstand der SIGS gewählt. Jeder Verein braucht Mitglieder die mithelfen, organisieren und Fronarbeit leisten, damit all die Anlässe, Tagungen, Ausstellungen und interessanten Beiträge in Gestalt von Vorträgen und Testudo Beiträgen überhaupt möglich sind. Ich versuche schon seit längerem, im Rahmen meiner Möglichkeiten, an verschiedenen Projekten mitzuwirken und hoffe das auch weiterhin als Beisitzer des SIGS Vorstandes tun zu können.

SIGS-Jahrestreffen vom Samstag, 14. Juni 2014

Das unter Schildkrötenfreunden beliebte, vom Dachverband organisierte SIGS-Jahrestreffen findet einmal jährlich an einem Samstag im Juni im Armee-Ausbildungszentrum in Luzern (AAL) statt. Vom Einsteigervortrag über Reiseberichte in die Vorkommensgebiete der Schildkröten bis zu Referaten von auf Schildkröten spezialisierten Tierärzten bietet das Vortragsprogramm für jeden Schildkrötenliebhaber etwas. Neben interessanten Vorträgen und Informationen findet der Besucher genügend Zeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Nach der Tagung besteht die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Nachtessen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. SIGS-Mitglieder haben freien Eintritt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Organisation

Veranstalter:	Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz
Ort:	Armee-Ausbildungszentrum (AAL), Murmattweg 6, 6000 Luzern
Tagungsgebühr:	Für SIGS-Mitglieder gratis, Nichtmitglieder zahlen einen Unkostenbeitrag von CHF 20.00 an der Tageskasse, eine Anmeldung ist nicht nötig.
Mittagessen:	In der Umgebung stehen verschiedene Restaurants zur Verfügung.
Anreise:	Autobahn A2, Ausfahrt Luzern Süd; Wegweiser AAL folgen. es sind genügend Parkplätze vorhanden. Vom Bahnhof Luzern mit Bus Nr. 20 bis Haltestelle Allmend oder mit Bus Nr. 1 bis Haltestelle Eichhof.

Tagungsprogramm

09:15	Begrüssung und Eröffnung der Tagung
09:30	Wie halte ich meine Schildkrötenanlage frei von Krankheiten? Das Konzept der kontrollierten Schildkrötenanlage - Hygiene aus der Sicht des Tierarztes. Dr. med. vet. Peter Sandmeier (Baden-Dättwil)
10:20	Pause

10:40	Besuch bei der Gea Chelonia Foundation - ein Schildkrötenschutzprojekt in Bulgarien. Urs Jost (St. Erhard) & Fritz Wüthrich (Wimmis)
11:30	Haltung und Nachzucht der Gewöhnlichen Moschusschildkröte <i>Sternotherus odoratus</i> und der Dach- Moschusschildkröte <i>Sternotherus carinatus</i> – zwei kleinbleibende Wasserschildkröten aus Nordamerika. Andres Henning (Leipzig, Deutschland)
12:20	Mittagspause
14:00	Die Nachzuchtanlage für einheimische Sumpfschildkröten auf den Brissago Inseln – Ein wichtiger Mosaikstein bei der Wiederansiedlung der Europäischen Sumpfschildkröte im Tessin. Dr. med. vet. Luca Bacciarini (Cugnasco)
14:50	Die Braune Landschildkröte <i>Manouria emys phayrei</i> : Biologie, Haltung und Nachzucht dieser grossen asiatischen Schildkröte. Ulrike Schäfer (Farneren) & Röbi Frösch (Zofingen)
15:40	Pause
16:00	Schildkröten- und Naturbeobachtungen in Albanien und den angrenzenden Gebieten - eine naturkundliche Reise in eine noch wenig bereiste Gegend Europas. Herbert Meier (Beringen)
17:00	Schlusswort

Weitere Informationen zum Jahrestreffen 2014 finden Sie auf <http://www.sigs.ch/jahrestreffen.aspx>.

Berichte aus den Sektionen

Sektion Aargau

Veranstaltungshinweis: Schildkrötenausstellung im Müllimärt Einkaufszentrum Lenzburg vom Freitag, 15. August bis Samstag, 16. August 2014

Sektion Zürisee

23. Generalversammlung vom 28. März 2014 - Kurzbericht

Alex Christen, Präsident der SIGS-Sektion Zürisee, begrüsst 35 Mitglieder zur 23. Generalversammlung. Gleich zu Beginn verkündete der Präsident die traurige Nachricht vom Hinschied des langjährigen Mitgliedes Hans Rickenbacher. Mit ihm hat die Sektion Zürisee ein lieber Freund und begeisterten Schildkrötenhalter verloren. Im Jahresbericht werden die zahlreichen Veranstaltungen des vergangenen Jahres erwähnt, insbesondere die Vereinsreise vom Mai 2013 nach Griechenland zu den natürlichen Vorkommensgebieten der mediterranen Landschildkröten. Neu in den Sektionsvorstand wird Gabi Fischer gewählt, welche den bisherigen und erneut gewählten Vorstand ergänzt und tatkräftig unterstützen wird. Anträge seitens der Mitglieder und Diskussionen unter Verschiedenem gab es keine, so dass Alex Christen die Generalversammlung nach rund einer Stunde schliessen und zum Nachtessen einladen konnte.



Gabi Fischer, neues Vorstandsmitglied der Sektion Zürisee.

Sektion Mittelland weiter aktiv zum Wohle der Schildkröten

Es freut den neuen Sektionvorstand mitteilen zu können, dass an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. März 2014 alle Vakanzen im Vorstand besetzt werden konnten. Mit dem Orientierungsschreiben auf <http://www.sigs-mittelland.ch/media/5d3c3b60b11cd478ffff8007ffffd3.pdf> möchte der Vorstand alle Vereinsmitglieder und weitere interessierte Kreise über die neue Vereinsorganisation informieren.

Sektion Ostschweiz

Veranstaltungshinweis: Schildkröten-Infotage der Sektion Ostschweiz

10. - 11. Mai 2014 in St. Gallen (OLMA - Messegelände)

Seit einigen Jahren informiert die Sektion Ostschweiz regelmässig im Rahmen der Animalia (Heimtiermesse in St. Gallen) über die artgerechte Haltung von Schildkröten. Ergänzend finden jeweils Vorträge über schildkrötenspezifische Themen statt. Informationen zur Animalia: <http://www.animalia-sg.ch>



[Pro Tartarughe Svizzera Italiana](#)

Sabato 24 maggio 2014: Giornata informativa sulle tartarughe 10.00 - 18.00

OSC Mendrisio

24 maggio 2014

Conferenze
11.00, 12.00,
13.00, 14.00
15.00, 16.00

Tutti sono benvenuti, Entrata libera
Con attività per bambini e ragazzi
Per info più dettagliate consultate ptsi.webnode.com

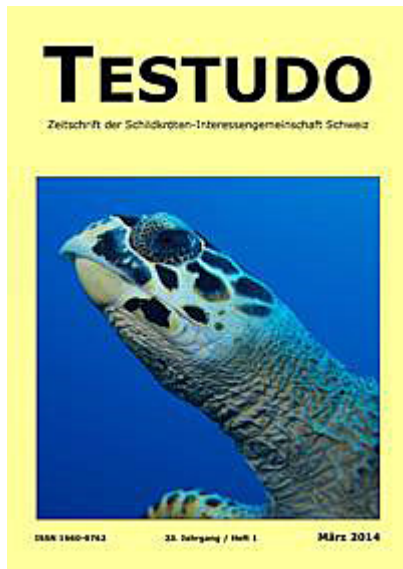


Giornata informativa sulle Tartarughe

Racconti per
bambini e
ragazzi
11.30, 12.30,
13.30, 14.30



Die aktuelle Ausgabe (März 2014) unserer Vereinszeitschrift:



Schwerpunktthema:

- Schwerpunktthema: Echte Karettschildkröten in der Bucht von Anse Lazio
http://www.sigs.ch/testudo/TESTUDO_2014_Vol_23_Heft_1_Seite_5.pdf

Apropos TESTUDO:

Kennen Sie das praktische TESTUDO-"App" auf unserer Website schon? Auf http://www.sigs.ch/testudo_ausgaben.aspx können Sie alle vergangenen und teilweise auch aktuelle Artikel im praktischen PDF-Format online nachlesen oder downloaden. Dabei können Sie entweder die ausgewählten TESTUDO-Ausgaben mit den jeweiligen Themen anzeigen lassen oder auf http://www.sigs.ch/testudo_suche.aspx mittels Stichwörter, Autor oder Erscheinungsjahr gezielt einen Artikel suchen.

Veranstaltungen 2014 der SIGS-Sektionen, die sich speziell für Einsteiger eignen

Gäste sind herzlich willkommen!

IG Schildkrötenfreunde Aargau

- 29.05.2014: Exkursion: Futterpflanzen im Freiland.
- 18.09.2014: Einwinterung (Sektionsvorstand).

Sektion Bern

- 10.09.2014: Überwinterung mediterraner Landschildkröten (Fritz Wüthrich).

Sektion Mittelland

- 05.06.2014: Brutkastenbau – jede(r) Angemeldete baut sich einen Brutkasten (René Waldner).

Sektion Ostschweiz

- 10./11.05.2014: Informationsstand der SIGS Ostschweiz an der Kleintiermesse Animalia in St.Gallen.
- 24.10.2014: Haltung und Überwinterung von Europäischen Landschildkröten (Rolf Brun).

Pro Tartarughe Svizzera Italiana

- 24.05.2014: Il comitato, a qualche anno di distanza, ha deciso di riproporre la giornata delle Tartarughe presso l'OSC di Mendrisio.
- 12.09.2014: Il letargo, croce e delizia dei proprietari di tartarughe. Una conferenza per capire perché si tratta di un comportamento naturale (Petra Santini).

Section Estromandie

- 24.04.2014: Les tortues méditerranéennes: La maintenance et la nourriture en captivité (Paul-André Morandi).
- 25.09.2014: Les tortues méditerranéennes: L' Hibernation (Sylvia Aebischer).

Schildkrötenfreunde Schaffhausen-Winterthur SFSW

- 26.09.2014: Überwinterung der Mediterranen Landschildkröten - Diskussionshöck.
- 21.11.2014: Fachmännischer Gehegebau (Markus Hanselmann).

Sektion Zentralschweiz

- 17.09.2014: Einwintern von Wasser- und Landschildkröten (Patrik Lengwiler, Roger Limacher).

Sektion Zürisee

- 25.04.2014: Von Kopf bis Schwanz, was kann wo bei der Schildkröte krank sein (Dr. med. vet. Piero Godenzi)?

Weitere Details und Veranstaltungen auf <http://www.sigs.ch/veranstaltungen.aspx>

Presse­notizen über Schildkröten

Schwarzwälder Bote vom 19.04.2014: Wilhelma Stuttgart, Schildkröten beziehen beste Sonnenlage.

<http://m.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.wilhelma-stuttgart-schildkroeten-beziehen-beste-sonnenlage.71102a8f-059a-44f1-8355-362ae444c988.html>

Südos­tschweiz vom 25.02.2014: Die Schildkröten spüren schon den Frühling.

<http://www.suedostschweiz.ch/vermishtes/die-schildkroeten-spueren-schon-den-fruehling>

Tagesanzeiger vom 14.01.2014: Der Scharfsinn der Schildkröte.

<http://www.tagesanzeiger.ch/wissen/natur/Der-Scharfsinn-der-Schildkroete/story/24687181>

Herzliche Grüsse

Stefan Kundert, SIGS-Webmaster

Möchten Sie den SIGS-Newsletter nicht mehr erhalten, dann klicken Sie bitte auf den nachfolgenden Link, welcher Sie zur An-/Abmeldemaske auf der SIGS-Website weiterleitet. Dort können Sie das kostenlose Newsletter-Abo bequem abbestellen.

[Newsletter abbestellen](#)